



tfk Spielplan Mai 2007

Das **theaterforum kreuzberg** wurde vor 21 Jahren, im November 1985, eröffnet. Seit 1996 ist die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder die längst vergessen sind: Ghelderode, Tardieu, Gozzi und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit diesen ‚Ausgrabungen‘ hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen.

Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e.V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e.V.“ mit dem Ziel, das Theater zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf die Unterstützung unseres Publikums angewiesen. Mit ihm wollen wir als Ensemble in einen lebendigen Dialog eintreten und immer stärker zusammenwachsen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen die Aufführung gefallen hat und Sie an unserer Arbeit interessiert sind, möchten wir Sie sehr herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und weitere Förderer des theaterforum kreuzberg zu werben.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e.V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie zum Sommerfest des Theaters ein

theaterforum kreuzberg e.V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

DADA IST RAVE

whiteBOX e.V. Produktion,
München - *Gastspiel*
16. bis 20. Mai



norway.today

von Igor Bauersima
Chekh-Off Players - *Gastspiel*
24. bis 27. Mai



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR	04.05.	20.00	Totentanz von August Strindberg <i>Gastspiel Studio 188</i>
<p>Muss ein Wein-Vorrat angelegt werden für die nahende silberne Hochzeit oder wäre es natürlicher, das fünfundzwanzigjährige Elend zu verstecken? Für den schwedischen Autor Strindberg schien eine Ehe "nur möglich, wenn man sich blind und taub stellt, aufhört, über einander nachzudenken und mit Hilfe des Fortpflanzungstriebes wieder in den Zustand der Unbewusstheit zurückkehrt". Strindbergs "Totentanz" ist aber mehr als nur eine Szenenfolge über die Ödnis der Ehe, "Totentanz" thematisiert den Hass zwischen den Partnern.</p> <p>Es spielen: Heike Hübner, Stefan Kleinert, Simon Mayer Regie: Stefan Kleinert</p> <p>Eintritt: 15 €, erm. 8 €</p>			
SA	05.05.	20.00	Totentanz
SO	06.05.	20.00	Totentanz
DI	08.05.	20.00	Totentanz
MI	09.05.	20.00	Totentanz
DO	10.05.	20.00	Totentanz
FR	11.05.	20.00	Totentanz
SA	12.05.	20.00	Totentanz
SO	13.05.	20.00	Totentanz
DI	15.05.	20.00	Totentanz
MI	16.05.	20.30	DADA IST RAVE whiteBOX e.V. Produktion, München <i>Gastspiel</i>
<p>Im stillen Gedenken und aus Anlass von 91 Jahren DADA (anna DADA 1916 Cabaret Voltaire). Ein Theaterabend wie die Zeit: geheimnisvoll verstörend, verrückt und raffiniert absurd mit Werkfragmenten von Hans Arp, Francis Picabia, Kurt Schwitters und Texten von Wüst/Vossenkuhl.</p> <div data-bbox="603 992 759 1211" data-label="Image"> </div> <p>2 Touristen, die beim Joggen gekidnappt und in die Wüste verschleppt worden sind, warten seit Tagen auf ihre Befreiung. In der mörderischen Hitze einer erbarmungslos vom leeren Himmel knallenden Sonne, salbadern sie pausenlos oberflächlich über Politik, Fußball und aneinander vorbei. DADA IST TOT! ES LEBE dada!</p> <p><i>"So spannt der Text bei allem Geheimnis einen Bogen vom Alltäglichen bis zur beklemmenden Endzeitvision, völlig verrückt, aber mit einer seltsamen Stringenz: Und gerade diese sorgt für ein hohes Maß an Verstörung." (Münchner Merkur)</i></p> <p><i>"Eine Clownerei ist das, nach der man sich ganz schön gaga fühlt." (Abendzeitung München)</i></p> <p><i>"In dem raffinierten Handlungsrahmen wird die Absurdität des Geschehens durch die Absurdität des Gesagten verstärkt." (Süddeutsche Zeitung München)</i></p> <p>Es spielen: Carlton Bunce und Jo Voss Regie: Bunce/Vossenkuhl Bühne: Bunce/Vossenkuhl Lichtdesign: Christoph Wüst Sprecher: Harry Täschner</p> <p>Eine Produktion des whiteBOX e.V. und INFLAGRANTI & BARRELL, München © 2007</p> <p>Eintritt: 14 €, erm. 8 €</p>			
DO	17.05.	20.30	DADA ist Rave
FR	18.05.	20.30	DADA ist Rave
SA	19.05.	20.30	DADA ist Rave
SO	20.05.	20.30	DADA ist Rave

DO	24.05.	20.00	norway.today von Igor Bauersima Chekh-Off Players <i>Gastspiel</i>
<p><i>"Fast wie ein Beckett von heute, kunstvoll und komplex, einfach und mit Humor" (Süddeutsche Zeitung)</i> <i>"Möchte jemand mit mir in den Tod gehen?", fragt Julie (20). Sie sucht im Chatroom (no way2die) Gleichgesinnte. Julie will das Leben sein lassen, aber sie will es nicht alleine tun. Sie trifft auf August, 19 Jahre jung und fast so lebensmüde wie sie. Julie, für die alles nur fake ist und die glaubt alles erlebt zu haben, hat alles geplant. Sie machen sich auf zum "Prekestolen" (Predigtstuhl), 600 m über dem norwegischen Fjord, ausgerüstet mit einem Zelt, warmer Kleidung und einer Videokamera. Aber alles scheint schief zu gehen. Ganz gegen den Plan beeindruckt sie die Natur. Fasziniert beobachten sie ein seltenes Polarlicht; erotische Anziehungskräfte und Phantasien bringen die Gefühle der beiden durcheinander. Auf Video wollen sie sich von ihren Eltern verabschieden. Aber in ihren Abschiedsreden, durch die Videoaufzeichnungen gespiegelt, scheinen sie nie die richtigen Worte zu finden. Plötzlich ist nicht mehr so klar, was ist nun Inszenierung, was ist fake, und was ist echt?"</i></p> <div data-bbox="1305 734 1533 891" data-label="Image"> </div> <p>Igor Bauersimas Stück ist eine paradoxe Komödie, die angesichts eines möglichen Freitodes viel Lebensmut vermittelt. Der Autor treibt seine Figuren bis fast an die Grenze des Lächerlichen, aber er weiß, es ist nur ein schmaler Grad bis zum Abgrund - real sind sie gesprungen. Die Figuren umkreisen unter dem existentiellen Druck ihres Todeswunsches, zwischen Selbstinszenierung, verdrängten Gefühlen und medialer Wirklichkeit, die kleine authentische Lücke, die in den Dialogen der beiden Lebensmüden gerade in Momenten des Komischen aufblitzt und ihre ernsthaft-verzweifelte Suche nach einem "echten" Leben preisgibt. Eine moderne Selbstmordstory, die nachdenklich stimmt, ohne zu moralisieren, und uns lächelnd mit unseren eigenen (verlorenen?) Ansprüchen konfrontieren kann.</p> <p><i>Igor Bauersima, geboren 1964 in Prag, aufgewachsen in der Schweiz, ist seit 1989 als Musiker, Film- und Theaterautor und Regisseur tätig. Mit "norway.today" gelang dem Autor im Jahr 2000 der internationale Durchbruch. Seither wurde das Stück weltweit an über 100 Bühnen gezeigt.</i></p> <p>Es spielen: Christina Motsch und Richard Krutzsch Bühne: Roy Spahn Kostüm: Virginia Arndt Licht: Christoph Wüst Regie: Beatrice Scharmann</p> <p>Eintritt: 12 €, erm. 8 €, Gruppen ab 10 Pers. 6 € www.chekhoffplayers.de</p>			
FR	25.05.	20.00	norway.today
SA	26.05.	20.00	norway.today
SO	27.05.	20.00	norway.today
DO	31.05.	20.00	Tanzakademie balance 1 Choreographien der Ausbildungsschüler <i>Gastspiel</i>
<p>Die Berliner Bühnentanzausbildung für contemporary dance, die Tanzakademie balance 1, präsentiert ihre seit 1997 erfolgreich laufende Tanzvorstellung mit selbstständig erarbeiteten und choreographierten Stücken des zweiten und dritten Ausbildungsjahrgangs dieses Jahr erstmalig im theaterforum kreuzberg. Mit ihren abwechslungsreichen und eigenwillig in Szene gesetzten Stücken zeigen die jungen ChoreographInnen und TänzerInnen, dass die Sprache des Tanzes einen dynamischen Prozess in Gang setzt, der Grenzen und Barrieren zu überwinden vermag.</p> <p>Leitung: Miriam K. & Stephanie L. Drechsler Eintritt: 12 €, erm. 10 €</p> <p>weitere Vorstellungen am 1. und 2. Juni</p>			